

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
<b>2. Fehler und Fehlerbehandlung.....</b>	<b>17</b>
2.1 Fehler und Normen.....	17
2.2 Fehlerdefinition anhand linguistischer Normen.....	17
2.3 Fehler aus fremdsprachenerwerbstheoretischer Sicht .....	19
2.4 Didaktische Normen und Fehlerbehandlung.....	23
2.5 Versuch einer Definition fremdsprachlicher Fehler.....	26
2.6 Fehlerkorrektur als Form der Fehlerdidaktik im Fremdsprachenunterricht .....	28
2.7 Debatte über die Wirksamkeit schriftlicher Fehlerkorrektur.....	30
<b>3. Fremdsprachenerwerbstheoretische Überlegungen zur Wirksamkeit der Fehlerkorrektur.....</b>	<b>33</b>
3.1 Erwerbssequenzen und Fehlerkorrekturen .....	33
3.2 Kognitive Schreibprozessforschung.....	39
3.2.1 Überarbeiten als Teil des Schreibprozesses.....	43
3.2.2 Kognitive Anforderungen beim Schreiben .....	45
3.3 Explizites/implizites Lernen und Wissen .....	49
3.4 Fehlerkorrekturen aus Sicht der drei Interface-Positionen.....	51
3.4.1 Die <i>non-interface position</i> und <i>pseudolearning</i> .....	51
3.4.2 Die <i>strong-interface position</i> und Automatisierungstheorien.....	52
3.4.3 Die <i>weak-interface position</i> .....	56
3.5 Interaktive Aspekte von Fehlerkorrekturen.....	59
3.6 Zusammenfassung.....	63
<b>4. Empirische Studien zur Wirksamkeit der schriftlichen Fehlerkorrektur .....</b>	<b>65</b>
4.1 Empirische Studien im Kontext Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache.....	66
4.2 Meta-Analysen .....	68
4.2.1 Meta-Analyse von Norris/Ortega (2000).....	68

4.2.2	Meta-Analyse von Russell/Spada (2006) .....	69
4.2.3	Meta-Analyse von Truscott (2007).....	70
4.2.4	Reichweite von Meta-Analysen zur Wirksamkeit von Korrekturen.....	71
4.3	Wirksamkeit der Korrektur: Definition und Operationalisierung .....	78
4.3.1	Kurzfristiger Erwerb in Revisionsstudien .....	78
4.3.2	Globale Korrektheit in Langzeitstudien.....	80
4.3.3	Fokus auf den Erwerbsverlauf spezifischer Strukturen in Langzeitstudien.....	82
4.3.4	Zwischenfazit der besprochenen Korrekturstudien .....	83
4.4	Zur kognitiven Verarbeitung von Korrekturen .....	84
4.5	Fehlerdeutung und Fehlerkorrektur.....	88
<b>Empirische Untersuchung</b>	.....	<b>93</b>
<b>5.</b>	<b>Forschungsdesign</b> .....	<b>93</b>
5.1	Forschungsfragen und methodischer Ansatz.....	94
5.2	Datenerhebungskontext und Probanden.....	96
5.3	Datenerhebungsverfahren.....	98
5.3.1	Multiple Choice-Einstufungstest .....	98
5.3.2	Ausgangstext .....	99
5.3.3	Fehlerkorrekturen .....	101
5.3.4	Schreibprozessdaten: Inputlog und retrospektiver Fragebogen.....	104
5.4	Datenaufbereitung im EXMARaLDA Partitur-Editor .....	109
<b>6.</b>	<b>Analyse und Ergebnisse</b> .....	<b>113</b>
6.1	Profilanalyse.....	113
6.2	Fehleranalyse.....	118
6.3	Angemessenheit der Korrekturen.....	124
6.4	Textanalyse: Kategorien des Überarbeitungsindex .....	126
6.4.1	Ergebnisse der Textanalyse: Überarbeitungserfolg in der DSH- und ALT- Gruppe .....	133
6.5	Auswertung der retrospektiven Daten und des Schreibprozesses .....	139
6.5.1	Nützlichkeit der Korrekturzeichen .....	141

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	9
6.5.2    Retrospektiv genannte Überarbeitungsschwierigkeiten.....	142
6.5.3    Analyse der retrospektiv genannten Überarbeitungsschwierigkeiten bei Deklinationsfehlern .....	144
6.6    Qualitative Fallanalysen: Auswahl vergleichbarer Fälle.....	152
6.7    Typenbildung durch qualitative Fallanalysen .....	155
6.7.1    Fallbeispiel RE .....	156
6.7.2    Fallbeispiel EM .....	166
6.7.3    Fallbeispiel AL.....	174
6.7.4    Fallanalyse MO .....	183
6.8    Zusammenfassung der Ergebnisse .....	191
6.9    Zur Generalisierbarkeit der Ergebnisse.....	193
<b>7. Fazit .....</b>	<b>197</b>
7.1    Desiderata und forschungsmethodische Überlegungen .....	197
7.2    Didaktische Implikationen .....	199
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>207</b>
<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>229</b>
Abbildungen .....	229
Tabellen .....	230
<b>Anhang.....</b>	<b>233</b>